

TV-Tipps

1.9., 11 Uhr, WDR
Concerto mit James Conlon. Berühmte Klavierkonzerte mit Preisträgern des Van-Cliburn-Wettbewerbs, Fort Worth, Texas
Anschl.: **Die Wahrheit über Jacqueline du Pré.** Ein Film von Christopher Nupen

1.9., 11.30 Uhr, hr
Unter vier Augen. Daniel Barenboim spielt die Préludes von Claude Debussy.
Anschl.: **Claudio Arrau** – Grand-seigneur unter den Pianisten

1.9., 19 Uhr, ARTE
MAESTRO. Beethoven, Sinfonie Nr. 4; Koninklijk Concertgebouw-orkest, Carlos Kleiber

1.9., 20.15 Uhr, ARTE
TANZ: Twinkle Toes – Ein Step-Musical zu Musik von George Gershwin

8.9., 11 Uhr, WDR
Abbado, Nono, Pollini – Eine Kielspur im Meer. Von Bettina Erhardt und Wolfgang Schreiber
Anschl.: **Debussy**, „Nuages“, „Fâtes“ aus Trois Nocturnes; **Ravel**, La valse; Berliner Philharmoniker, Claudio Abbado

22.9., 11 Uhr, WDR
Issac Stern. Ein Portrait von Karen Thomas
Anschl.: **Brahms**, Sinfonie Nr. 3; WDR Sinfonieorchester Köln, Semyon Bychkov

22.9., 11.30 Uhr, hr
Jean Sibelius – Musikgigant aus dem hohen Norden
Anschl.: **Belioz**, Le Carnaval romain; Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg, Sylvain Cambreling

24.9., 00.20 Uhr, WDR
Jazzfestival Viersen 2002. Ein Bericht von Rudolf Heinemann

29.9., 11 Uhr, WDR
André Previn – Wer braucht einen Dirigenten? Film von Barrie Gavin
Anschl.: **Strauss**, Metamorphosen; WDR Sinfonieorchester Köln, Semyon Bychkov

29.9., 11.30 Uhr, hr
Bad Boy of Music – Die George Antheil Story

Festival-Tipps

Berliner Festwochen

Aus Theater, Tanz, Musik und Literatur besteht zwischen dem 30. August und dem 13. November das Angebot der von André Hebbelinck und Markus Luchsinger neu konzipierten Festwochen. Das Programm ist auf den Austausch unterschiedlicher Mentalitäten und künstlerischer Ausdrucksformen gerichtet. Zu thematischen Inseln – zum Beispiel der Mittelmeerraum – treten Gattungsschwerpunkte wie zeitgenössisches Musiktheater und Komponisten-Portraits. Letztere sind u. a. Mark-Anthony Turnage, Johannes Maria Staud und Karlheinz Stockhausen gewidmet. Außerdem gibt es eine Reihe zum 100. Geburtstag von Stefan Wolpe. Zu den Aktiven zählen u. a. das Deutsche Symphonie Orchester unter Kent Nagano, das ensemble recherche, das Keller Quartett sowie das Dave Holland Quintet, die City of Birmingham Contemporary Group u. v. a.
Infos und Karten Tel. 030/254 89 100 und www.festwochen.de

Musikfest Bremen

Mit einer „großen Nachtmusik“ wird das Musikfest Bremen mit Konzerten in verschiedenen Kirchen sowie auf dem Marktplatz eröffnet. Bis zum 31. Oktober werden 24 Veranstaltungen geboten – in der Stadt selbst wie im Umland. So geben die English Baroque Soloists und der Monteverdi Choir unter Sir Eliot Gardiner Händels Oratorium „L'Allegro il Penseroso ed il Moderato“ im Dom zu Verden. In Leer führen Balthasar-Neumann Chor und Ensemble unter Thomas Hengelbrock Bachs „h-Moll-Messe“ auf. András Schiff & Friends lassen an drei weiteren Abenden im Rahmen der Schubertiade ein interessantes Kammermusik-Programm erwarten. Als weitere Musiker werden Kristjan Järvi und das New Yorker Absolute Ensemble mit Paquito D'Rivera erwartet. Das Abschlusskonzert gestalten Nikolaus Harnoncourt und die Wiener Philharmoniker mit Werken von Smetana und Dvorák.

Karten und Infos unter Tel. 0421/336699 und unter www.musikfest-bremen.de

Hamburger Musikfest

Von Bernstein über Cage bis zu Zappa reicht das Spektrum des Hamburger Musikfestes vom 13. bis zum 22. September. Den Auftakt bestreitet das Ensemble Modern, das für seine Experimentierfreude bekannt ist, mit Frank Zappas Satirischem Hördrama „Greggery Peccary & Other Persuasions“. Unter dem Motto „Musik als Zeugnis“ (Klangdokumente als Zeugen der Zeit) sollen auf dem Festival die Spuren großer Komponisten nach 1945 nachgezeichnet werden. Zum Thema „Zeugnis“ haben auch Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines pädagogischen Projektes selbst Kompositionen geschrieben, die aufgeführt werden. Im Mittelpunkt der Langen Nacht des Festivals steht das Stück „Cassandra“ von Michael Jarrells. Zudem gibt es eine deutsche Erstaufführung von Berios „La vera storia“. Das NDR

Sinfonieorchester unter Christoph Eschenbach spielt eine Uraufführung von Wolfgang Rihm. Weitere Aktive sind u. a. der Akkordeonkünstler Teodoro Anzellotti, Markus Stockhausen, das Dave Holland Quintet, das Arditti Quartet, die Hamburger Symphoniker sowie das Philharmonische Staatsorchester Hamburg.
Infos und Karten unter Tel. 040/47110644 und 040/30051850 sowie unter www.hamburger-musikfest.de

Koblenzer Mendelssohn-Tage

„Diesseits und jenseits des Rheins“ – unter diesem Motto von Heinrich Heine stehen die achten Mendelssohn-Tage zwischen dem 20. und 22. September in Koblenz. Neben der Sinfonietta Dresden unter Leitung von Christian Kluttig werden u. a. das Acanthis Quartett, die Sopranistin Andrea Bogner und die Pianisten Halina Bertram und Matthias Kirschnereit Werke der Romantik aufführen.
Infos und Karten unter Tel. 0261/153 01.

Der hohe Norden gastiert in Leverkusen



Bayer Leverkusen ist nicht nur ein Fußballverein und ein Chemie-gigant. Sondern die Firma leistet sich auch eine eigene Kulturabteilung. Die veranstaltet u. a. Konzerte, die nicht

auf durchreisende Stars bauen, sondern dramaturgisch sorgfältig geplant sind. In der Saison 2002/2003 nun wird mit „Kulturräume im Norden“ der dreiteilige Zyklus „Nachbarn“ abgeschlossen. Der Estnische Philharmonische Kammerchor eröffnet am 16. September die Saison im Forum in Leverkusen mit Werken von Tormis, Sandström, Rautavaara u.a. Es folgen u. a. Konzerte des Stavanger Symphony Orchestra, des Dänischen Nationalorchesters, des Münchener Kammerorchesters unter Juha Kangas, des Helsinki Philharmonic Orchestra unter Leif Segerstam und des Schwedischen Kammerorchesters unter Thomas Dausgaard. Weitere Infos unter www.kultur.bayer.de. Karten unter Tel. 0214/30-71207.

TV-Infos im Internet

www.ard.de
www.br-online.de
www.hr.de
www.wdr.de

www.arte-tv.com
www.3sat.de
www.ndr.de
www.classica.de



Spannungen extra

Das Festival „Spannungen: Musik im Kraftwerk Heimbach“ ist noch nicht allzu lange her, da müssen die Turbinen erneut stillgelegt werden. Denn vom 4. bis zum 11. September bietet der Pianist Lars Vogt (Foto) mit Freunden – Christian Tetzlaff, Boris Pergamenschikow und Sabine Meyer – sämtliche Duosonaten von Johannes Brahms. Weitere Infos und Karten unter www.spannungen.de.

Mondsee-Tage

Ganz im Zeichen Ludwig van Beethovens stehen nahe Salzburg die Mondsee-Tage vom 30. August bis 7. September. Zu Texten aus Werken von Thomas Mann, Bettina von Arnim, Franz Grillparzer u. a. werden Kompositionen von Haydn, Schostakowitsch und vor allem Beethoven erklingen. Marjana Lipovsek gibt einen Liederabend; außerdem treten das Aurn-Quartett, Heinrich Schiff, Alexander Lonquich, das Hugo Wolf Quartett und der Bariton Christian Gerharrer auf. Infos und Karten unter 0043/1/503 87 11 und unter www.mondseetage.com

Klangspuren

Bei diesem Festival für zeitgenössische Musik in Tirol bilden vom 5. bis 21. September die Werke des österreichischen Komponisten Wolfgang Mitterer, die Uraufführung eines multimedialen Werkes von George Lopez und das zeitgenössische Musikschaffen Japans die Schwerpunkte. Präsentiert werden japanische Komponisten der jüngeren Generation wie Toshiya Watanabe, Keiko Harada oder Fumie Shikichi. Zusätzlich werden Werke von Japans wohl bedeutendstem Komponisten aufgeführt: Toshio Hosokawa. Das Motto „Japan – Tirol“ findet auch Ausdruck in der Gegenüberstellung der Koto und der Zither. Infos und Karten unter Tel. 043 / 524273582 und www.klangspuren.com

Festliche Tage Alter Musik Knechtsteden

Unter dem Motto „Europa – Portrait musikalischer Vielfalt“ stehen zwischen dem 21. und dem 28. September die Festlichen Tage Alter Musik in der Basilika Knechtsteden bei Dormagen. Die Konzertreihe will Blickwinkel eröffnen, aus denen die politische

Einigung Europas als die geschichtlich logische Folge einer in Jahrhunderten gewachsenen kulturellen Einheit zu erkennen ist. Eröffnet werden die Festtage mit Johann Friedrich Reichardts Oper „Die Geisterinsel“ (konzertant), deren Libretto auf Shakespeares „Sturm“ gründet. Es folgen Konzerte mit Musik aus Italien, Frankreich, Flandern, Spanien und Deutschland. Den Abschluss bildet ein im besten Sinne „europäisches“ Werk: „Der Messias“ von Händel (London) in der Bearbeitung von Mozart (Salzburg). Zu hören sind u. a. Flautando Köln, die Himmlische Cantorey, Cappella Ducale und Musica Fiata, der Thomanerchor Leipzig, die Dormagener Kantorei, die Rheinische Kantorei und Das Kleine Konzert unter Hermann Max. Infos und Karten unter Tel. 02133/210992 und unter www.knechtsteden-altemusik.de

RuhrTriennale

Vom 31. August bis 13. Oktober findet an verschiedenen Orten des Ruhrgebietes, zum Teil in ehemaligen Industriestandorten, die RuhrTriennale statt. Eröffnet wird das Festival mit der Premiere einer musikalischen Reise „Deutschland, deine Lieder“ in der Zeche Zollverein in Essen. An weiteren Orten sind u. a. zu hören Schuberts „Schöne Müllerin“ und „Die Winterreise“. „Musik des Unsagbaren“ sind einige Konzerte überschrieben, zu denen die „Friedensinfonie“ von Philip Glass gehört sowie Werke von Messiaen, Schönberg u. a. Mozarts „Don Giovanni“, Theater- und Tanzprojekte und die Reihe „Tributes to Kings of Jazz“ runden das Programm ab. Karten unter Tel. 0700/2002 3456. Infos unter www.ruhrtriennale.de

Konzerte

Baden-Baden, Festspielhaus

20.9. Luba Orgonasova, Natalie Stutzmann, Christoph Prégardien, Alistair Miles, Monteverdi Choir, Orchestre Révolutionnaire et Romantique, John Eliot Gardiner (Beethoven, Missa Solemnis)

Berlin, Konzerthaus

7.9. Yuri Bashmet, RSB, Michail Jurowski (Schnittke, Schostakowitsch)

Berlin, Philharmonie

7./8./9.9. Berliner Philharmoniker, Simon Rattle (Adès, Mahler)
24.9. Valdine Anderson, Deutsches Symphonie Orchester Berlin, Kent Nagano (Bach, Boulez, Bruckner)
12.9. Ueli Wiget, Junge Deutsche Philharmonie, Markus Stenz (Wagner, Henze, Haydn)
13./14.9. Berliner Philharmoni-

ker, Simon Rattle (Haydn, Lindberg, Schubert)
19.9. Mitsuko Uchida, Berliner Philharmoniker, Simon Rattle (Mozart, Klavierkonzerte Nr. 12 und 27, Serenade Nr. 10)
21.9. Nguyen Le, Peter Erskine, Martin Robertson, Dave Carpenter, Berliner Philharmoniker, Simon Rattle (Turnage, Blood on the Floor)
30.9. Wiener Philharmoniker, Nikolaus Harnoncourt (Smetana, Dvorák)

Dresden, Semperoper

8./9./10.9. Staatskapelle Dresden, Chor der Sächsischen Staatsoper, John Eliot Gardiner (Mendelssohn, Schumann)

Frankfurt, Alte Oper

8.9. Jocelyn B. Smith, Ensemble Modern, Jonathan Stockhammer (Goebbels)
12./13.9. Leonidas Kavakos, RSO Frankfurt, Hugh Wolff (Rihm, Korngold, Beethoven)



Hamelin einmal anders

Marc-André Hamelin ist ein treuer Mensch. Wenn der Pianist mit einem Veranstalter gut auskommt – beispielweise bei den „Raritäten der Klaviermusik“ im Schloss vor Husum –, dann kehrt er gern dahin zurück. Auch Kaiserslautern scheint es dem kanadischen Supervirtuosen angetan zu haben. Dort tritt der Pianist am 27.

September zum erneuten Male, diesmal allerdings nicht solo, sondern gemeinsam mit seiner Frau, der Sopranistin Jody Applebaum, auf. Das Duo – hier in einer Karikatur von Montgomery zu sehen – gibt in der Fruchthalle ein Extrakonzert mit Kabarettliedern der 20er Jahre. Und wer die CDs der beiden kennt, der weiß: Der Unterhaltungswert ist hoch. Karten unter Tel. 0631/3-65-2316.

17.9. Christine Schäfer, Irwin Gage (Rihm (UA), Schubert, Debussy, Wolf)

Hamburg, Musikhalle

10.9. Ensemble Resonanz, (Bach, Goldberg-Variationen; Webern, Streichquartett op. 5)
22.9. Michael Petermann (Widor, Toccata; Glass, Mad Rush; Bach, Toccata d-Moll; Knuth, Chromatique (UA))
22.9. Håkan Hardenberger, Philharmonisches Staatsorchester, Ingo Metzmacher (Hartmann, Zimmermann, Schostakowitsch)

Nr. 5; Strauss, Ein Heldenleben)
25.9. Christine Schäfer, Chamber Orchestra of Europe, Charles Mackerras (Schubert, aus „Rosamunde“; Berlioz, Les Nuits d'Été; Brahms, Sinfonie Nr. 1)
28.9. Henk Metgeert, WDR Big Band Köln (Toots Thielemans zum 80.)

Leipzig, Gewandhaus

15.9. Gewandhaus-Quartett (Beethoven, Mays, Ravel)
26.9. Gewandhausorchester, Daniel Harding (Brahms, Britten, Schostakowitsch)

Köln, Philharmonie

8.9. Junge Deutsche Philharmonie, Markus Stenz (Wagner, Rihm, Haydn)
9./10.9. Gürzenich-Orchester, James Conlon (Dvorák, Karneval, Sinfonie Nr. 7; Ullmann, Sinfonie Nr. 2)
20.9. Wiener Philharmoniker, Christian Thielemann (Mendelssohn, Ouvertüre zu „Ein Sommernachtstraum“, Sinfonie

München, Philharmonie

1.9. Alexandra Gruber, Münchner Philharmoniker, James Levine (Mozart, Hindemith, Varèse, Ravel)
19./20.9. Münchner Philharmoniker, Michael Gielen (Mahler, Sinfonie Nr. 7)
28./29./30.9. Alban Gerhardt, Münchner Philharmoniker, Yakov Kreizberg (Schnittke, Dvorák)

Geburts- und Gedenktage

5.9. John Cage
90. Geburtstag (†)

5.9. Eduardo Mata
60. Geburtstag

9.9. Elvin Ray Jones
75. Geburtstag

14.9. Rudolf Baumgartner
85. Geburtstag

20.9. John Dankworth
75. Geburtstag

21.9. György Sandor
90. Geburtstag

24.9. Cornell MacNeil
80. Geburtstag

25.9. Sir Colin Davis
75. Geburtstag

25.9. Glenn Gould
70. Geburtstag (†)

26.9. Alfred Cortot
125. Geburtstag

1.9. Sir Clifford Curzon
20. Todestag

2.9. Sir Rudolf Bing
5. Todestag

5.9. Sir Georg Solti
5. Todestag

12.9. Julius Rietz
125. Todestag

13.9. Leopold Stokowski
25. Todestag

16.9. Maria Callas
25. Todestag

19.9. Robert Casadesu
30. Todestag

19.9. Sir Geraint Evans
10. Todestag

25.9. Jean Françaix
5. Todestag

29.9. Alexander Tscherepnin
25. Todestag

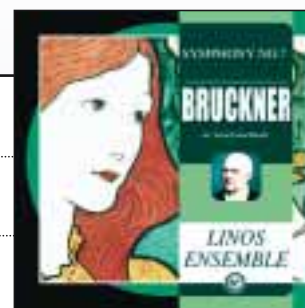
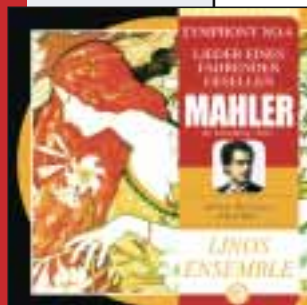
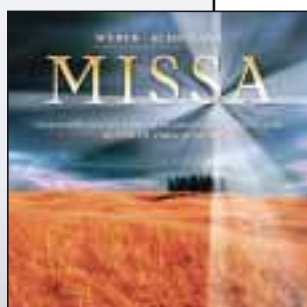
Akamus feiert Jubiläum



Die Akademie für Alte Musik Berlin wird 20 Jahre alt. Das 1982 in Ostberlin gegründete Kammerorchester (siehe Porträt in FF 5/1999) begeht das Jubiläum am 24. September mit

einem Festkonzert im Großen Saal des Berliner Konzerthauses. Gleichzeitig veröffentlicht „harmonia mundi“ eine Einspielung von Sinfonien Wilhelm Friedemann Bachs (HMC 901772).

August 2002



1	2	Spivakov/Conlon Schostakowitsch: Violinkonz. Nr.1	WG 03 CD 10 892	4 006408 108924
2	3	Linus Ensemble Bruckner: Sinfonie Nr. 7	WG 03 CD 10 864	4 006408 108641
3	5	Kölner Rundfunkchor: Missa Schumann, Weber: Messen	WG 03 CD 67 001	4 006408 670018
4	8	Rheinische Kantorei: Serenata eroica Hermann Max	WG 02 / 2 CDs 67 004/5	4 006408 670049
5	7	Dresdner Kammerchor: Magnificat La Stagione, M. Schneider	WG 03 / CD 67 003	4 006408 670032
6	6	Christine Schornsheim Clavier-Concerte Vol.3	WG 03 CD 67 002	4 006408 670025
7	11	Accademia Per Musica Fiorenza - Barbella: Concerti	WG 03 CD 10 881	4 006408 108818
8	NEU	Jochen Kowalski The Russian Opera Album	WG 03 CD 67 006	4 006408 670063
9	12	Linus Ensemble Mahler: Sinfonie Nr. 4	WG 03 CD 10 863	4 006408 108634
10	20	Sinfonien der Mozart-Zeit Cappella Coloniensis	WG 13 2 CDs 51 105	4 006408 511052
11	NEU	Händel: Arien Jochen Kowalski, Emma Kirkby u. a.	WG 13 CD 51 099	4 006408 510994
12	14	Verdi: Opernchöre Bulgarischer Nationalchor u.a.	WG 25 2CDs 49 289	4 006408 492894
13	-	Minkus: Paquita - La Bayadère Sofia National Opera Orch.	WG 03 CD 10 544	4 006408 105442
14	10	Minkus: Don Quijote Sofia National Opera Orch.	WG 10 2 CDs 10 540/41	4 006408 105404
15	11	Budapest Strings Holst - Walton - Bridge - Britten	WG 03 CD 10 584	4 006408 105848
16	17	Friedrich II. „Der Große“ Flötenkonzerte - Sinfonien	WG 03 CD 10 064	4 006408 100645
17	NEU	Mozart: Opern-Gala Cecilia Bartoli, Hermann Prey u.a.	WG 13 CD 51 096	4 006408 510963
18	NEU	Haydn: Konzerte diverse Interpreten	WG 13 CD 51 102	4 006408 511021
19	NEU	Rachmaninov: Sinfonien RSO Stuttgart, Sofia Philharm.	WG 13 CD 51 108	4 006408 511083
20	-	Khatchaturian: Spartacus DSO Berlin - M. Jurowski	WG 10 2 CDs 10 817/18	4 006408 108177

Reisetipps für Kurzentschlussene

Beethovenfest Bonn

Wie jedes Jahr im Frühherbst feiert Bonn seinen berühmtesten Bürger: Vom 7. September bis 6. Oktober findet das Internationale Beethovenfest Bonn 2002 statt. Neben großen Namen wie Argerich und Mehta bietet das Programm auch einige Uraufführungen.

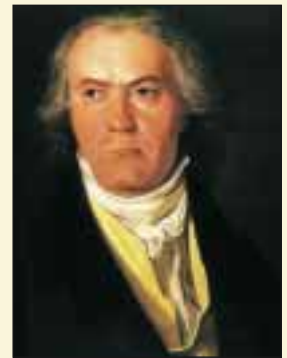
Foto: Sonderrmann, Presseamt Bonn



Beethovenhalle Bonn

Beethovenfest 2002

Nicht verloren habt ihr ihn, ihr habt ihn gewonnen“ (Franz Grillparzer am Grabe Beethovens 1827) lautet das Motto für das diesjährige Beethovenfest im Gedenkjahr zum 175. Todestag des Komponisten; vor diesem Hintergrund werden die Werke Beethovens dieses Jahr verstärkt in Beziehung zu zeitgenössischen Kompositionen gesetzt. Einen besonderen Programmschwerpunkt bildet der Sonatenzyklus mit Nachwuchskünstlern: Zwischen dem 10. und 20. September sind alle 32 Klaviersonaten im Kammermusiksaal des Beethoven-Hauses zu hören, vorgetragen von Preisträgern internationaler Klavierwettbewerbe. Ein „Sonatenpass“ für alle acht Konzerte kostet 50 Euro.



Ludwig van Beethoven

Übernachtung ab 35 Euro

Für die Besucher des Beethovenfestes gibt es ein besonderes Angebot. Wer ein Ticket für eine der mehr als 50 Veranstaltungen des Beethovenfestes bucht, hat gleichzeitig die Möglichkeit, ein Hotelzimmer zu Sonderkonditionen zu bekommen (ab 35 Euro pro Person). Ebenfalls enthalten im „Beethoven Special“ ist die „Bonn Regio WelcomeCard“. Die Vorteile der „Bonn Regio WelcomeCard“ sind:

- freie Nutzung von Bus und Bahn vom Ahrtal bis nach Köln,
- freier Eintritt in mehr als 20 Museen in Bonn und der Region,
- Ermäßigungen bei Stadtrundfahrten, Rheinschiffahrt, Drachenfelsbahn, Brohltalbahn.

Nähere Informationen zu diesem Angebot unter Telefon 0228/9104130 oder www.rhein-erleben.de.

Hotel-Arrangements

Ansonsten gibt es Hotel-Angebote in folgenden Kategorien:

- Standard-Hotel 42 Euro p. P., Verlängerungsnacht 36 Euro, Einzelzimmerzuschlag 24 Euro,
- Mittelklasse 54 Euro p. P., Verlängerungsnacht 47 Euro, Einzelzimmerzuschlag 27 Euro,
- gehobene Klasse 72 Euro p. P., Verlängerungsnacht 64 Euro, Einzelzimmerzuschlag 30 Euro,
- Luxusklasse 132 Euro p. P., Verlängerungsnacht 120 Euro, Einzelzimmerzuschlag 42 Euro.

Weitere Informationen: Tourismus & Congress GmbH RegioBonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler, Telefon 0228/9104130.



Mit mehr als 10.000 Konzert-Terminen im In- und Ausland!

Das mittlerweile im 22. Jahrgang erscheinende Standardwerk ist in Fachkreisen bereits bestens bekannt. Auch in diesem Jahr wurde die bewährte Gliederung in vier Teile – chronologisch geordnete Konzerttermine, Veranstalter- und Vorverkaufsstellen, Komponisten-, Dirigenten- und Solistenregister, Sitzpläne – beibehalten. Mit mehr als 10.000 (!) aufgelisteten Veranstaltungen in Deutschland und im benachbarten Ausland ist der Konzertführer ein zuverlässiger Informant, der dem Klassikfreund die oft mühselige Suche nach dem individuellen Wunschkonzert erspart.

„Für den geschäftsreisenden Musikfreund... vielleicht das unentbehrlichste Handbuch“
Die Welt

„Viel Information fürs Geld“
Neue Westfälische

„Sehr informatives Nachschlagewerk“
Aachener Volkszeitung

Konzert-Almanach 02/03
ca. 510 S., über 10.000 Termine in Deutschland und im benachbarten Ausland, 5 Register und über 300 Sitzpläne, Format 210 x 297 mm

€ 25,50

Bestellcoupon bitte ausschneiden, einsenden oder faxen!

Hiermit bestelle ich: _____ Ex. „Konzert Almanach 02/03“
zum Preis von € 25,50 zzgl Porto u. Verpackung.

Name, Vorname

Straße, Hausnummer o. Postfach

PLZ, Ort

Datum, Unterschrift

HEEL Verlag GmbH
Gut Pottscheidt • 53639 Königswinter
Bestell-Hotline: (05 31) 79 90 79
Bestell-Fax: (05 31) 79 59 39
www.heel-verlag.de • info@heel-verlag.de

FOTO

Konzert-Tipps: Vom Wallrafplatz bis Burg Namedy

Beethovenhalle

Wachsbleiche 17, Abendkasse: Tel. 0228/722 2333, Buslinien 621, 630 und 638

7.9. Eröffnungskonzert: Ian Pace, Orchestre de Paris, Christoph Eschenbach (Beethoven, Dusapin)

8.9., 18 Uhr: David Geringas, Orchester der Beethovenhalle, Krzysztof Penderecki (Beethoven, Penderecki)

14.9., 19 Uhr: Chor und Orchester des Europäischen Musikfestes Stuttgart, Helmuth Rilling (Beethoven: „Fidelio“)



Gästehaus Petersberg

15.9. Fazil Say, Orchester des Staatlichen Konservatoriums Istanbul, Ramiz Malik-Aslanov (Beethoven, Mozart, Erkin, Manav)

21.9. Orchestre Révolutionnaire et Romantique, John Elliot Gardiner (Beethoven: Missa solemnis)

22.9., 11 Uhr: Orchester der Beethovenhalle, Marc Soustrot, Herbert Feuerstein (Beethoven, Rossini, Britten u. a.)

29.9. Yefim Bronfman, Israel Philharmonic Orchestra, Zubin Mehta (Beethoven, Brahms, Mahler)

1.10. Martha Argerich, Alexandre Rabinovich (Brahms, Mozart, Messiaen)

3.10. Rainer Trost, Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Daniel Harding (Beethoven, Trojahn)

5.10. Frank-Peter Zimmermann, Sächsische Staatskapelle Dresden, Bernhard Haitink (Beethoven, Brahms)

Beethoven-Haus

Bonnngasse 24-26, Abendkasse: Tel. 0228/9817523, U/S/Bus Haltestelle Bertha-von-Suttner-Platz

7.9., 17 Uhr, Festakt: Joachim Kaiser, Ingrid Schmithüsen, Thomas Palm

3.10. Juilliard Quartet (Mozart, Schuller, Beethoven)

Straßenbahnhalles Dransdorf

Gerhart-Hauptmann-Straße, Transfer ab Hauptbahnhof

21.9., 21 Uhr: Kenny Wheeler, John Taylor, John Parricelli, ensemble bach, blech & blues

La Redoute

Kurfürstenallee 1, Bad Godesberg, Abendkasse: Tel. 0228/367720, U/S Linie 16 und 63 bis Bad Godesberg Bahnhof

27.9. Dmitry Sitkovetsky, Pavel Gililov (Beethoven, Prokofieff, Janáček)

Gästehaus Petersberg

Königswinter, Abendkasse: Tel. 02223/740, Transfer ab Bonn Hauptbahnhof

29.9., 18 Uhr: Dmitry Sitkovetsky, Pavel Gililov (Beethoven, Schnittke)

Kursaal Bad Honnef

Hauptstraße 28, Bad Honnef, Abendkasse: Tel. 02224/189501, U/S Linie 66

2.10. Andreas Staier, Concerto Köln (Beethoven, Wilms, Mozart)

Burg Wissem

Remise, Troisdorf, Bahnhof Troisdorf, dann Buslinie 501, 506, 507 und 508 bis Ursulaplatz

15.9., 17 Uhr: Trio Bieler, Kliegel, Tichman (Beethoven, Schostakowitsch)

Schloss Birlinghoven

Konrad-Adenauer-Straße, Sankt Augustin, Abendkasse: Tel. 02241/142083, Transfer ab Bonn Hauptbahnhof

19.9. Dorothee Jansen, Francis Grier (Schubert)



Kursaal Bad Honnef

Funkhaus Wallrafplatz

Köln, Abendkasse: Tel. 0221/2202144, Haltestelle Hauptbahnhof

28.9. Bruno Canino (Beethoven)

4.10. Rainer Trost, Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Daniel Harding (Beethoven, Trojahn)

Kurtheater Bad Neuenahr

Felix-Rütten-Straße, Ahrweiler, Haltestelle Bad Neuenahr Bahnhof

22.9. Kenny Wheeler, John Taylor, John Parricelli, ensemble bach, blech & blues

Burg Namedy

Andernach, Abendkasse: Tel. 02632/48625, Haltestelle Namedy Bahnhof

29.9., 18 Uhr: Berliner Saxophon Quartett
Konzertbeginn um 20 Uhr, falls nicht anders angegeben.

Liederabende

Liederabend Gerald Moore. An der Stimme: N.N. „“, lautet ein geflügeltes Wort in Musikkreisen. Doch bei Irvin Gage, der für das Beethovenfest drei Liederabende mit Volksmusikbearbeitungen zusammengestellt, haben die Begleiter klangvolle Namen: Juliane Banse, Michelle Breedt, James Taylor und Dietrich Henschel (Beethoven-Haus, 4.-6. Oktober).



Irvin Gage und Dietrich Henschel

Konzert-Arien

An zwei Abenden werden die Konzert-Arien sowie sämtliche vokalen Gelegenheitswerke geboten, die der Schüler Beethoven seinen Lehrern Haydn und Salieri einst zur Prüfung vorlegte. Beide Konzerte werden von der Haydn Sinfonietta Wien unter Manfred Huss begleitet.
25.9. Stadthalle Siegburg: Lynne Dawson (Haydn, Beethoven, Salieri)
26.9. Maritim Hotel Bonn, Lynne Dawson, Christoph Ganz, Miguelangelo Cavalcanti (Mozart, Beethoven, Salieri, Haydn)

Beethoven-Pfad

Zu diesem Thema hat die Stadt Bonn einen „Beethoven-Pfad“ eingerichtet. Auf 21 Hinweistafeln werden während des Festivals Stationen aus Beethovens Leben in Bonn kenntlich gemacht. Der etwa einstündige Rundgang reicht vom Geburtshaus in der Bonngasse bis zur Grabstelle der Mutter auf dem Alten Friedhof. Die Initiatoren bieten an fünf Tagen kostenlose Führungen an.

Termine: 14., 15. und 21.9. sowie 5. und 6.10. jeweils um 15 Uhr ab Beethoven-Haus, Bonngasse 20. Weitere Infos unter Telefon 0228/9637466.

Ticket-Hotline
Tel. 0180/5001812 / www.bonnticket.de
Infos: Tel. 0228/2010345
www.beethovenfest-bonn.de